

neben uns stehenden Lampe? Ich nähere mich hier Max Nordau, der Alles bis zu den Wurzeln zu verfolgen liebt und versteht, aber ich bleibe doch in bestimmter Entfernung von ihm. Er sagt in seinem Aufsatz «Nazionalität» («Paradoxe», vierte Aufl., Leipzig 1886): «Wem nicht die Sorge um persönliche Interessen den Verstand verdunkelt, der erkennt dass das Erwachen des nazionalen Bewusstseins eine Erscheinung ist die an einem bestimmten Punkte der menschlichen Entwicklung im Einzelwesen wie in der Volksmasse nothwendig und natürlich eintritt und die man so wenig hintanhalten oder gar verhindern kann wie die Gezeiten des Meeres oder die Sonnenwärme im Hochsommer» (S. 335). Indessen wie tief begründet, wie allgemein und dauernd auch die Erscheinung sein mag mit der wir uns hier beschäftigen, sie lässt sich schliesslich einer Naturerscheinung nur vergleichen, nicht gleichstellen; ihre Intensitätsänderung entzieht sich keineswegs ganz dem willkürlichen Einfluss der Einzelnen. Auch dürfte die Sprachenfrage späterhin von einer noch elementareren, der Brodfrage durchkreuzt werden. Endlich muss ich die Nordau'sche Schätzung der nazionalen Sprachen von meinem